

## Presseinformation

Nr.: 39/2017

13.09.2017 – MPo

### **Infoabend am Robert-Koch-Klinikum: Lungenentzündung Kostenloser Vortrag mit anschließender Dialogrunde**

Die Lungenentzündung, medizinisch Pneumonie genannt, ist die häufigste zum Tode führende Infektionskrankheit in Deutschland. 2014 musste jeder Dritte stationär behandelt werden, jeder Zehnte starb daran. Problematisch wird es vor allem dann, wenn die Erkrankung zu spät erkannt wird. Damit es nicht soweit kommt, lädt das Robert-Koch-Klinikum am Donnerstag, den 14. September 2017 zu einer Informationsveranstaltung ein. Unter dem Motto „Lungenentzündung – Prävention und Behandlung“ erklärt der Chefarzt der Klinik für Pneumologie und Intensivmedizin, PD Dr. Thomas Köhnlein, wie man sich vor Erkrankungen der Atemwege schützen kann, welche Diagnosemöglichkeiten es gibt und welche Behandlungsmöglichkeiten es im Falle einer Erkrankung gibt.

„Ziel der Veranstaltung ist es, Betroffene, Angehörige und Interessierte zu informieren und Ängste abzubauen. Denn die Chance auf eine erfolgreiche Therapie ist umso größer, je früher eine Lungenentzündung erkannt und behandelt werden kann“, betont der Experte. Im Anschluss an die Veranstaltung können die Gäste in einer offenen Gesprächsrunde ihre Fragen an den Chefarzt richten.

**Zeit: 16:30 bis 18 Uhr**

**Ort: Robert-Koch-Klinikum, Hörsaal, Nikolai-Rumjanzew-Str. 100, 04207 Leipzig**

**Der Eintritt ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich**

*Zeichen: 1.393 (inkl. Leerzeichen)*



St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 120.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 20.500, die Operationszahl ambulant bei 3.000.

Die Leistungen werden in 23 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

[www.sanktgeorg.de](http://www.sanktgeorg.de)